

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

III. Weinwirtschaft

**Stand der Reben**

**Mai 1974**



Bestellnummer: 210231 — 740001

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Juli 1974

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 1,-

Jahresbezugspreis DM 16,- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	4
Tabellenteil	
1. Allgemeine Angaben . . . . .	5
2. Frostschäden . . . . .	5
3. Begutachtung des Standes der Reben . . . . .	6

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesländer mit Weinbau

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 4 veröffentlicht.

### Vorbemerkung

In der Winterperiode 1974 traten ähnlich wie in beiden vorausgegangenen Jahren nur geringe Winterfröste auf. Holz und Knospen der Reben wurden zu 3 % (1973: 1 %) stark, zu 5 % (1973: 4 %) mittel und zu 9 % (1973: 9 %) schwach geschädigt. An 83 % (1973: 86 %) der Reben konnten keine Schäden durch Winterfröste festgestellt werden.

Im Gegensatz zu diesen Angaben und im Vergleich mit dem Vorjahr verursachten Frühjahrsfröste merklich höhere Schäden an Laub und Trieben. Es wurden 9 % (1973: 0 %) stark, 5 % (1973: 0 %) mittel und 9 % (1973: 1 %) schwach in Mitleidenschaft gezogen. Aufgrund der gegenüber 1973 erheblich verbesserten Holzausreife - 50 % (1973: 26 %) gut, 46 % (1973: 66 %) mittel und nur 4 % (1973: 8 %) schlecht - sind die Schäden durch die örtlich, mitunter sehr starken Frühjahrsfröste doch in Grenzen gehalten worden.

Die Angaben über Winterfeuchtigkeit und Niederschläge der letzten 4 Wochen vor dem Meldetermin (24.5.) an die Statistischen Landesämter lassen die gleiche Tendenz wie in den beiden vorausgegangenen Jahren erkennen. Es wird festgestellt, daß in den Böden überwiegend ein erhebliches Wasserdefizit vorhanden ist. Die in der letzten Zeit - nach dem Meldetermin - gefallenen Niederschläge dürften das Defizit an Feuchtigkeit jedoch verringert haben.

Die vorliegende erste Begutachtung des Standes der Reben ergab mit der Note 2,5 eine um 1 Zehntelnote ungünstigere Beurteilung als im Mai 1973. Bemerkenswert bei dieser Benotung sind die Angaben für die südlicheren Weinanbaugebiete, die sämtlich unter dem Durchschnittswert für den Bund liegen.

1. Allgemeine Angaben

% der ausgewerteten Meldungen

Berichtsgegenstand		Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	
								1974	1973
Besondere Wetterschäden im Winter und Frühjahr:	keine	100	100	97	88	88	100	92	95
	schwache	-	-	2	10	7	-	6	4
	mittlere	-	-	1	2	5	-	2	1
	starke	-	-	0	0	-	-	0	0
Winterfeuchtigkeit:	zu gering	75	97	82	49	59	-	65	60
	ausreichend	25	3	18	51	41	100	35	40
	zu hoch	-	-	-	-	-	-	-	0
Niederschläge in den letzten vier Wochen:	zu gering	25	88	86	60	77	100	73	30
	ausreichend	75	12	14	40	23	-	27	70
	zu hoch	-	-	-	-	-	-	-	0
Temperaturverlauf in den letzten vier Wochen:	ungünstig	-	27	23	53	47	-	39	13
	normal	75	64	62	42	44	100	51	68
	günstig	25	9	15	5	9	-	10	19
Holzreife	schlecht	-	-	2	7	7	-	4	8
	mittel	-	39	39	53	48	-	46	66
	gut	100	61	59	40	45	100	50	26
Austrieb der Reben:	schlecht	-	-	3	18	16	-	11	3
	mittel	50	55	41	55	56	-	48	61
	gut	50	45	56	27	28	100	41	36

2. Frostschäden

Schadensgrad	Nordrh.- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	
							1974	1973
Schäden durch Winterfröste an Holz und Knospen								
keine	100	78	88	76	52	96	83	86
schwache	-	14	8	10	17	4	9	9
mittlere	-	6	3	8	17	-	5	4
starke	-	2	1	6	14	-	3	1
Schäden durch Frühjahrsfröste (Spätfröste) an Laub und Trieben								
keine	100	95	89	45	45	50	77	99
schwache	-	5	7	12	20	12	9	1
mittlere	-	-	3	12	16	-	5	0
starke	-	-	1	31	19	38	9	0

### 3. Begutachtung des Standes der Reben

Note: 1,0 (sehr gut) = mehr als 3/4 Herbst, 2,0 (gut) = mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst, 3,0 (mittel) = 1/2 Herbst, 4,0 (gering) = 1/4 bis 1/2 Herbst, 5,0 (sehr gering) = weniger als 1/4 Herbst.

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet Weinbaubereich	Note	
	Mai	
	1974	1973
Nordrhein-Westfalen	2,8	2,6
Hessen	2,1	2,0
Hessische Bergstraße	1,6	2,1
Rheingau	2,2	1,9
Rheinland-Pfalz	2,2	2,4
Koblenz	2,3	2,4
Trier	2,3	2,3
Rheinessen-Pfalz	2,1	2,4
Ahr	2,1	2,7
Mittelrhein	2,2	2,2
Bacharach	2,4	2,3
Rhein-Burgengau	2,0	2,1
Mosel-Saar-Ruwer	2,4	2,3
Bernkastel	2,2	2,2
Obermosel	2,7	2,3
Saar-Ruwer	2,5	2,5
Zell/Mosel	2,6	2,2
Nahe	2,2	2,4
Bad Kreuznach	2,1	2,5
Schloß Böckelheim	2,3	2,3
Rheinessen	2,2	2,4
Bingen	2,3	2,5
Nierstein	2,2	2,4
Wonnegau	2,0	2,3
Rheinpfalz	2,1	2,4
Südliche Weinstraße	2,2	2,5
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	1,9	2,3

### 3. Begutachtung des Standes der Reben

Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet Weinbaubereich	Note	
	Mai	
	1974	1973
Baden-Württemberg	3,3	2,3
Württemberg	3,1	2,3
Remstal-Stuttgart	3,1	2,6
Württembergisch Unterland	3,0	2,2
Kocher-Jagst-Tauber	4,1	2,6
Baden	3,5	2,3
Badische Bergstraße/Kraichgau	2,7	2,3
Badisches Frankenland	4,1	2,8
Bodensee	3,3	2,1
Markgräflerland	4,6	2,4
Kaiserstuhl-Tuniberg	3,4	2,2
Breisgau	3,6	2,2
Ortenau	2,6	2,2
Bayern	3,1	2,4
Unterfranken	3,1	2,4
Mittelfranken	3,8	2,8
Übrige Gebiete	3,0	2,0
Saarland	2,2	2,0
 Bundesgebiet	 2,5	 2,4
1963	2,9	
1964	2,0	
1965	2,1	
1966	2,4	
1967	2,2	
1968	2,3	
1969	2,3	
1970	2,4	
1971	2,3	
1972	2,2	

